

Eigentlich ist dieser Titel übertrieben, da kein ASV Läufer über die Halbmarathon Distanz an den Start ging. Lediglich 3 ASVler starteten beim Dihag Rupertilauf über 10,2km, wobei Gerhard Lettner seine Frau begleitete.

Strahlender Sonnenschein (und damit hohe Temperaturen) begleiteten die Läufer. Ich für meinen Teil habe noch nie so geschwitzt. Für mich war der Lauf eigentlich nur ein Test, ob das Sprunggelenk hält, da ich letzten Mo umgeknickt war. Mit einem Tapeverband und einem unsicheren Gefühl ging ich an den Start. Glücklicherweise hatte ich kaum Schmerzen – lediglich in den wenigen Kurven oder wenn die Strecke ganz uneben war (was an einer kurzen Stelle der Fall war), hatte ich Schmerzen. Daher konnte ich mehr Gas geben, als erwartet. Schon auf km 1 setzte ich mich an die Spitze der 10,2km Läuferinnen und diese Position sollte ich bis zum Schluss nicht mehr hergeben, auch wenn Maria Morales immer näher und näher kam. Nachdem ich wusste, dass Maria gerade in Mexiko Marathon gelaufen war und dadurch ihr Tempo sicher lang halten konnte, musste ich mich bemühen, meines beizubehalten. Letztendlich konnte ich 23 Sekunden ins Ziel retten. Damit belegten Maria und ich Platz 16 und 17 in der Gesamtwertung und 1 und 2 in der Damenwertung. Zudem gewannen wir unsere Altersklassen und unterboten die Zeit der Gesamtsiegerin des letzten Jahres klar.

Ergebnisse

Therese Wagenleitner 45:29,1

Maria Morales 45:52,8

Gerhard Lettner 54:53,1 Ergebnisse TW



Author: